

Ökumenische Andacht zum Ewigkeitssonntag in Steinhagen

Quelle-Steinhagen. Am Ewigkeitssonntag, 22. November 2024, versammelten sich Glaubende der Evangelischen Kirche, der Katholischen Kirche und der Neuapostolischen Kirche in der Kapelle des Waldfriedhofs in Steinhagen, um in einer Andacht der Verstorbenen des Jahres zu gedenken.

Die Friedhofskapelle füllte sich nach und nach mit vielen Mitgliedern der drei Kirchen. Auf einem weißen Kreuz wurden in einer Endlosschleife die Namen derer angezeigt, die im Jahr 2024 gestorben waren.

Liturgische Eröffnung

Pünktlich um 15.00 Uhr traten die Geistlichen der Kirchen in die Kapelle. Die Andacht führten Pfarrerin Kirsten Schumann (Evangelische Kirche), Gemeindereferent Simon Wolter (Katholische Kirche) und Priester Jörg Diekmann (Neuapostolische Kirche) durch.

Simon Wolter begann die Andacht und lenkte die Aufmerksamkeit auf die Namen, die auf dem weißen Kreuz zu lesen waren. Er wies darauf hin, dass sich hinter diesen Namen Menschen verbergen, Erinnerungen und Schicksale. Er sprach ein Gebet.

Lesungen und gemeinsam gesungene Lieder

Unterbrochen wurden die Beiträge jeweils durch mehrere Lesungen aus Markus 4 ab Vers 39. Immer wieder sangen alle Teilnehmenden gemeinsame Lieder.

Kurzpredigt und Predigtgedanken

Jörg Diekmann hielt eine kurze Predigt. Eine weitere Lesung und gemeinsamer Gesang leiteten zu Predigtgedanken über, die von Kirsten Schumann vorgetragen wurden.

Abschließend

Es folgte im Wechsel der Geistlichen ein abschließendes Gebet. Bevor Jörg Diekmann die Fürbitten sprach, sangen alle Versammelten: "Gottes guter Segen sei mit euch".

Die versammelten Glaubenden beteten nun gemeinsam das "Vater Unser".

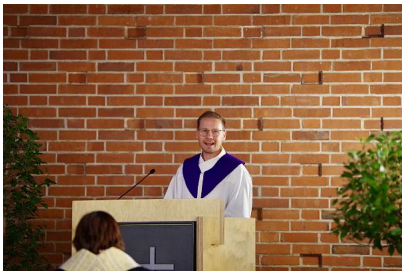
Den Abschlusssegen sprachen die Kirchenvertreter im Wechsel.

Begleitet von Orgelspiel löste sich die Versammlung langsam auf.

12. Dezember 2024

Text: Uwe Goldstein

Fotos: Uwe Goldstein



Margot Weißmann


Ursula Wellhöner